
13419/J XXIV. GP

Eingelangt am 18.12.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Jugendkriminalität in Österreich 2012

Sicherheit zählt zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Österreicher und ist als solches wesentlicher Bestandteil der persönlichen Lebensqualität. Es obliegt daher dem Staat und insbesondere dem Innenresort, jedem einzelnen Staatsbürger durch eine erfolgreiche Verbrechensbekämpfung und –prävention ein grundlegendes Maß an Sicherheit zu gewährleisten.

Speziell die Bekämpfung der Jugendkriminalität stellt ein bedeutendes gesamtgesellschaftliches Anliegen dar. Nur ein frühzeitiges Erkennen von lokalen und regionalen Problemfeldern kann zu einer erfolgreichen und effektiven Präventionsarbeit im Jugendbereich führen. Es ist daher unumgänglich, über ein möglichst umfassendes und detailliertes Bild des kriminellen Geschehens zu verfügen, um aktuellen Entwicklungen wirksam entgegenwirken zu können. Denn nur so kann garantiert werden, dass die österreichischen Polizeibehörden durch konkrete Maßnahmensetzung entscheidende Impulse zur Verringerung der Jugendkriminalität setzen können.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie stellt sich die Gesamtzahl aller Straftaten in Österreich im Jahr 2012, aufgegliedert auf alle Bundesländer und auf die Altersstruktur, dar?
2. Wie stellt sich die Gesamtzahl aller Straftaten in Österreich im Jahr 2012, aufgegliedert auf alle Bezirke und auf die Altersstruktur, dar?
3. Wie stellt sich die Veränderung der Jugendkriminalität in Österreich im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr, aufgegliedert auf alle Bundesländer, dar?
4. Wie stellt sich die Veränderung der Jugendkriminalität in Österreich im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr, aufgegliedert auf alle Bezirke, dar?